

TOP 11

**Anfrage zur
Trinkwassersituation**

Wasserversorgung Bad Dürkheim 2021

1.380.000 m³/Jahr

Isenach
1 Brunnen
600.000 m³/a

43 %

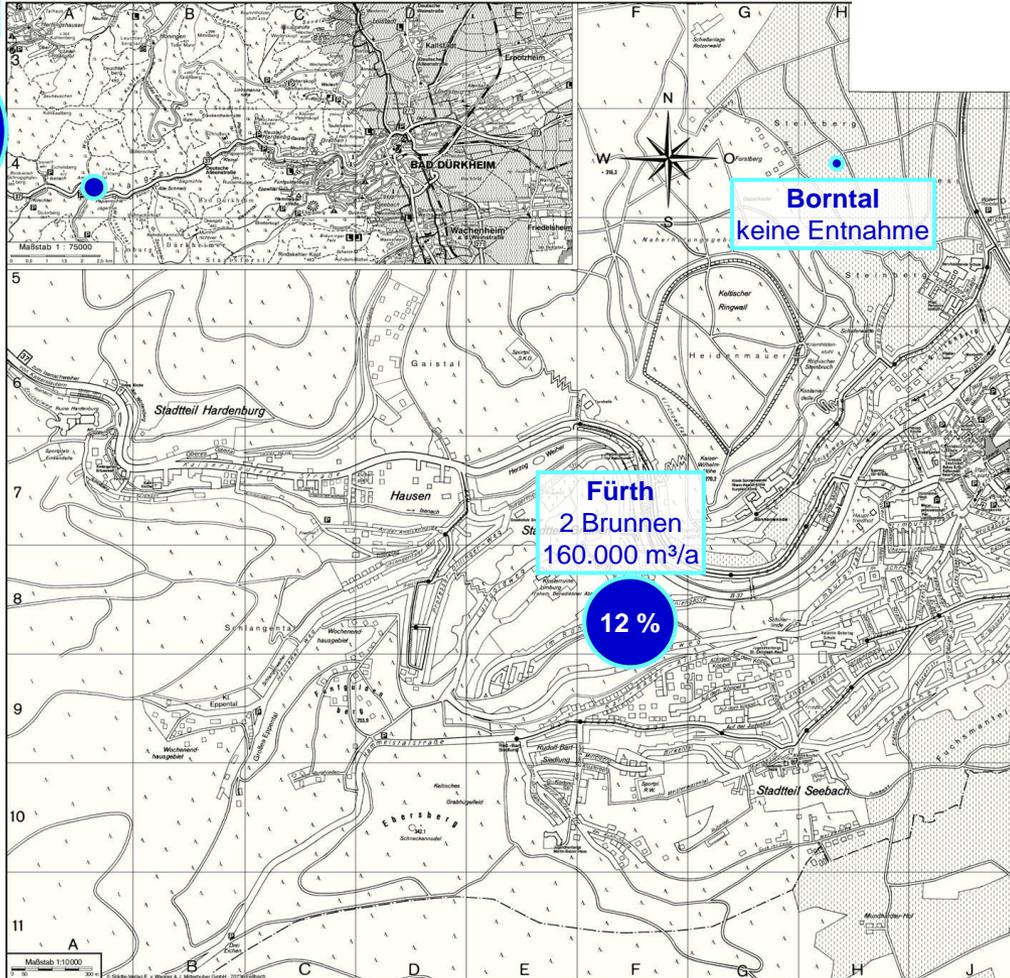
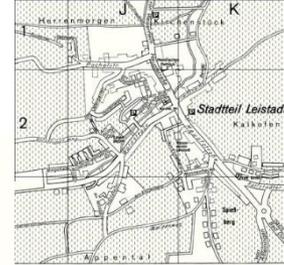
13 %

**Assel,
Sausental,
Untermühle**
3 Quellen
175.000 m³/a

0 %

Hammelstal
23 Quellen
0 m³/a

**Leistadt
stillgelegt**



**Bornthal
keine Entnahme**

Fürth
2 Brunnen
160.000 m³/a

12 %

32 %

Bruch
1 Brunnen
445.000 m³/a

%

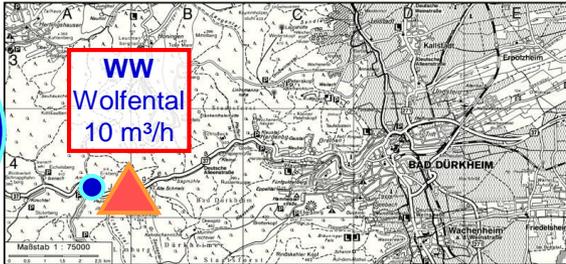
Brunnen und Quellen
% der gesamten Wassergewinnung

Wasserversorgung Bad Dürkheim 2021

1.380.000 m³/Jahr

Isenach
1 Brunnen
600.000 m³/a

43 %



WW Annaberg
60 m³/h

Borntal
keine Entnahme

WW Alte Schmelz
150 m³/h

13 %

Assel, Sausental, Untermühle
3 Quellen
175.000 m³/a

Fürth
2 Brunnen
160.000 m³/a

12 %

WW Fürth
60 m³/h

WW Bruch
300 m³/h

32 %

Bruch
1 Brunnen
445.000 m³/a

0 %

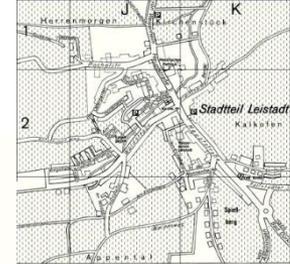
Hammelstal
23 Quellen
0 m³/a

%

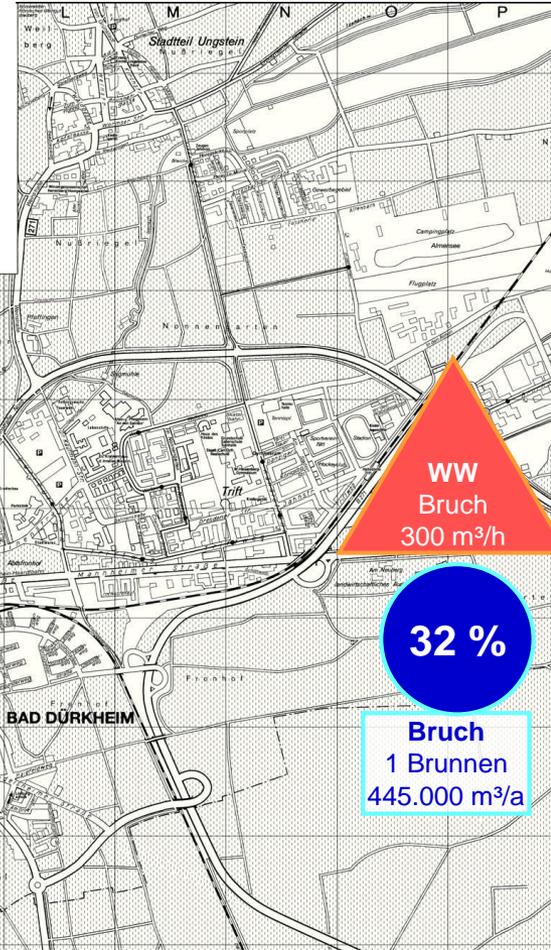
Brunnen und Quellen
% der gesamten Wassergewinnung

WW

Wasserwerke
max. Kap. Wasseraufbereitung



Leistadt
stillgelegt



Wasserversorgung Bad Dürkheim 2021

1.380.000 m³/Jahr

Isenach
1 Brunnen
600.000 m³/a

43 %

WW
Wolfental
10 m³/h

Leistadt
stillgelegt

HB
Annaberg
3.000 m³

HB
Leistadt
250 m³

WW
Annaberg
60 m³/h

Borntal
keine Entnahme

WW
Alte
Schmelz
150 m³/h

13 %

**Assel,
Sausental,
Untermühle**
3 Quellen
175.000 m³/a

HB
Sonnenw.
200 m³

WW
Bruch
300 m³/h

32 %

Bruch
1 Brunnen
445.000 m³/a

Fürth
2 Brunnen
160.000 m³/a

12 %

WW
Fürth
60 m³/h

HB
Haseneck
300 m³

HB
Köppel
2.000 m³

%

Brunnen und Quellen
% der gesamten Wassergewinnung

HB

Hochbehälter
max. Speichervolumen

WW

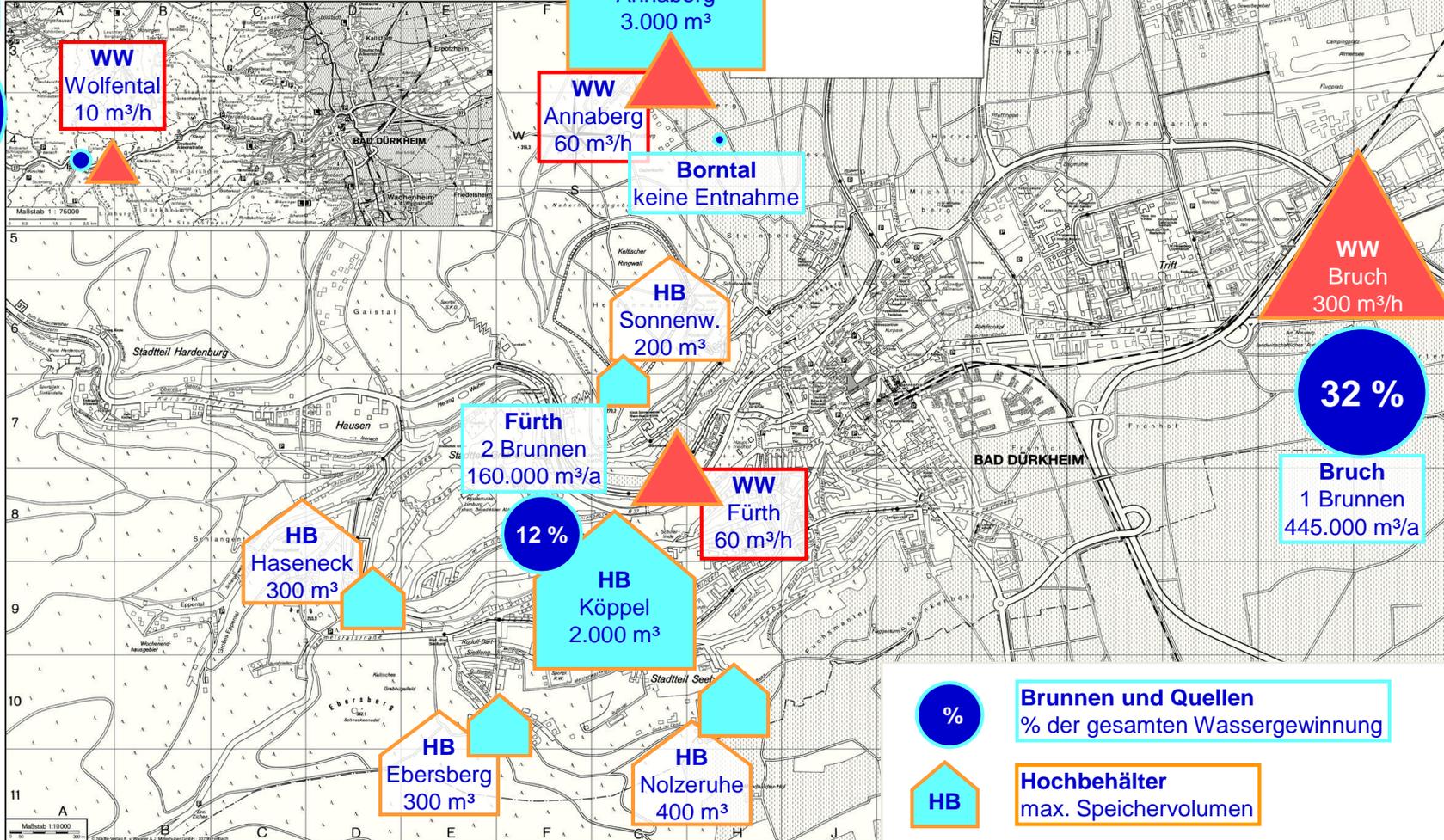
Wasserwerke
max. Kap. Wasseraufbereitung

0 %

Hammelstal
23 Quellen
0 m³/a

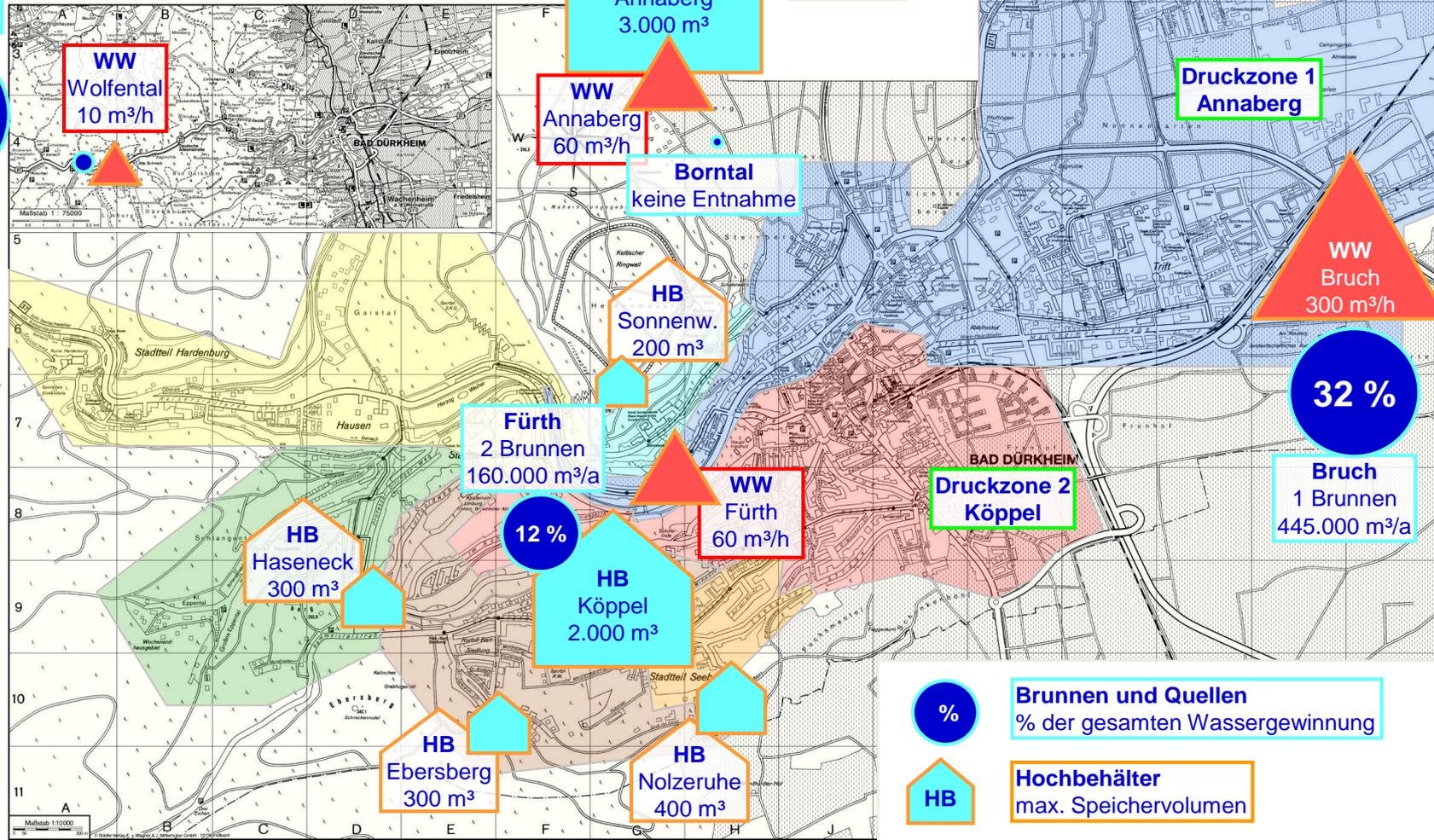
HB
Ebersberg
300 m³

HB
Nolzeruhe
400 m³



Wasserversorgung Bad Dürkheim 2021

1.380.000 m³/Jahr



43 %

32 %

12 %

13 %

0 %

%
Brunnen und Quellen
% der gesamten Wassergewinnung

HB
Hochbehälter
max. Speichervolumen

WW
Wasserwerke
max. Kap. Wasseraufbereitung

Wasserversorgung Bad Dürkheim 2021

1.380.000 m³/Jahr

Isenach
1 Brunnen
600.000 m³/a

43 %

WW
Wolfental
10 m³/h

Leistadt
stillgelegt

HB
Annaberg
3.000 m³

HB
Leistadt
250 m³

WW
Annaberg
60 m³/h

Borntal
keine Entnahme

Druckzone 1
Annaberg

WW
Bruch
300 m³/h

32 %

Bruch
1 Brunnen
445.000 m³/a

WW
Alte
Schmelz
150 m³/h

13 %

**Assel,
Sausental,
Untermühle**
3 Quellen
175.000 m³/a

Fürth
2 Brunnen
160.000 m³/a

12 %

HB
Köppel
2.000 m³

WW
Fürth
60 m³/h

Druckzone 2
Köppel

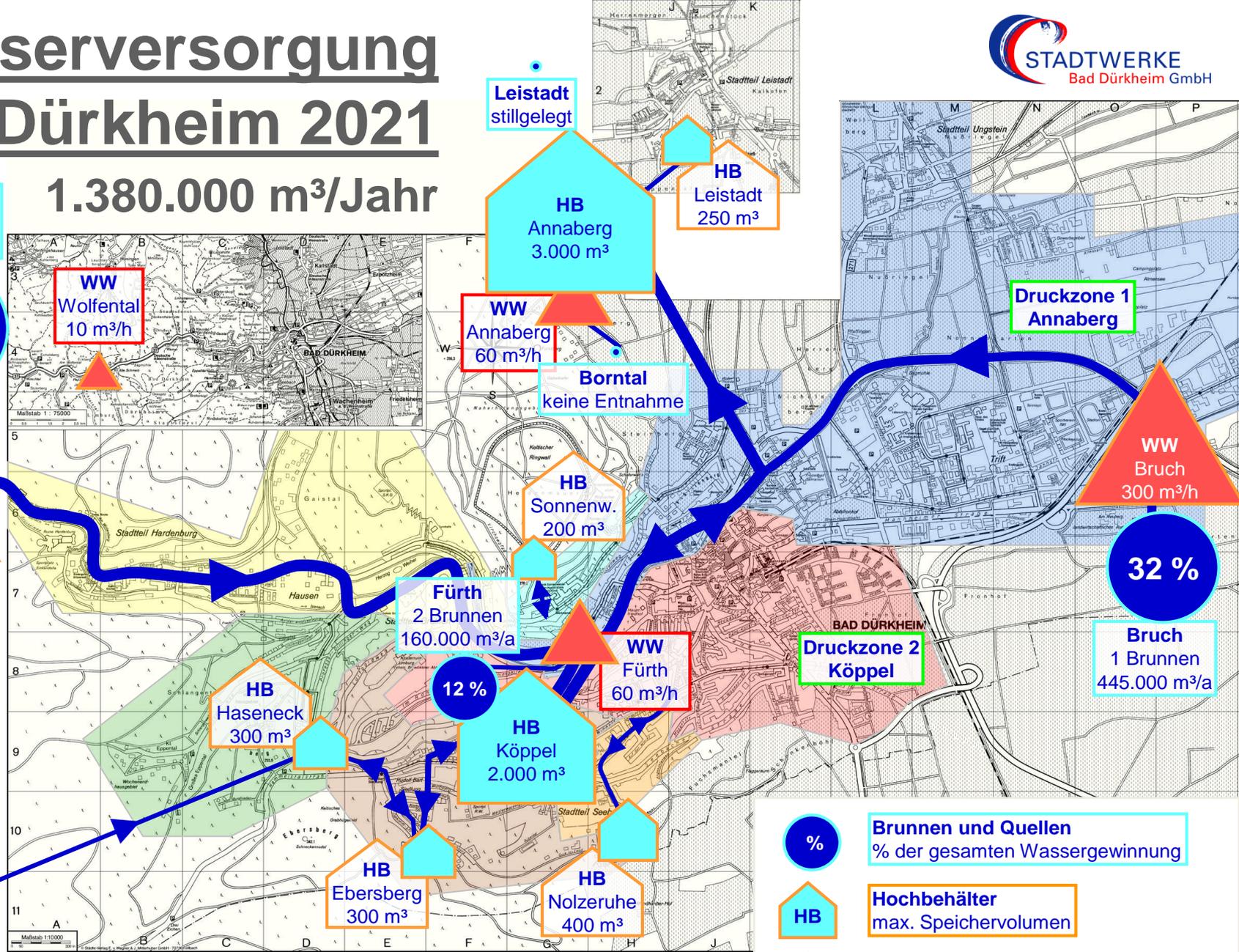
HB
Haseneck
300 m³

HB
Ebersberg
300 m³

HB
Nolzeruhe
400 m³

0 %
Hammelstal
23 Quellen
0 m³/a

- %
Brunner und Quellen
% der gesamten Wassergewinnung
- HB
Hochbehälter
max. Speichervolumen
- WW
Wasserwerke
max. Kap. Wasseraufbereitung



Wasserversorgung Bad Dürkheim 2021

1.380.000 m³/Jahr

Isenach
1 Brunnen
600.000 m³/a

43 %

WW
Wolfental
10 m³/h

Leistadt
stillgelegt

HB
Annaberg
3.000 m³

HB
Leistadt
250 m³

WW
Annaberg
60 m³/h

Borntal
keine Entnahme

Druckzone 1
Annaberg

WW
Bruch
300 m³/h

32 %

Bruch
1 Brunnen
445.000 m³/a

WW
Alte Schmelz
150 m³/h

13 %

Assel, Sausental, Untermühle
3 Quellen
175.000 m³/a

Fürth
2 Brunnen
160.000 m³/a

12 %

HB
Köppel
2.000 m³

WW
Fürth
60 m³/h

Druckzone 2
Köppel

HB
Haseneck
300 m³

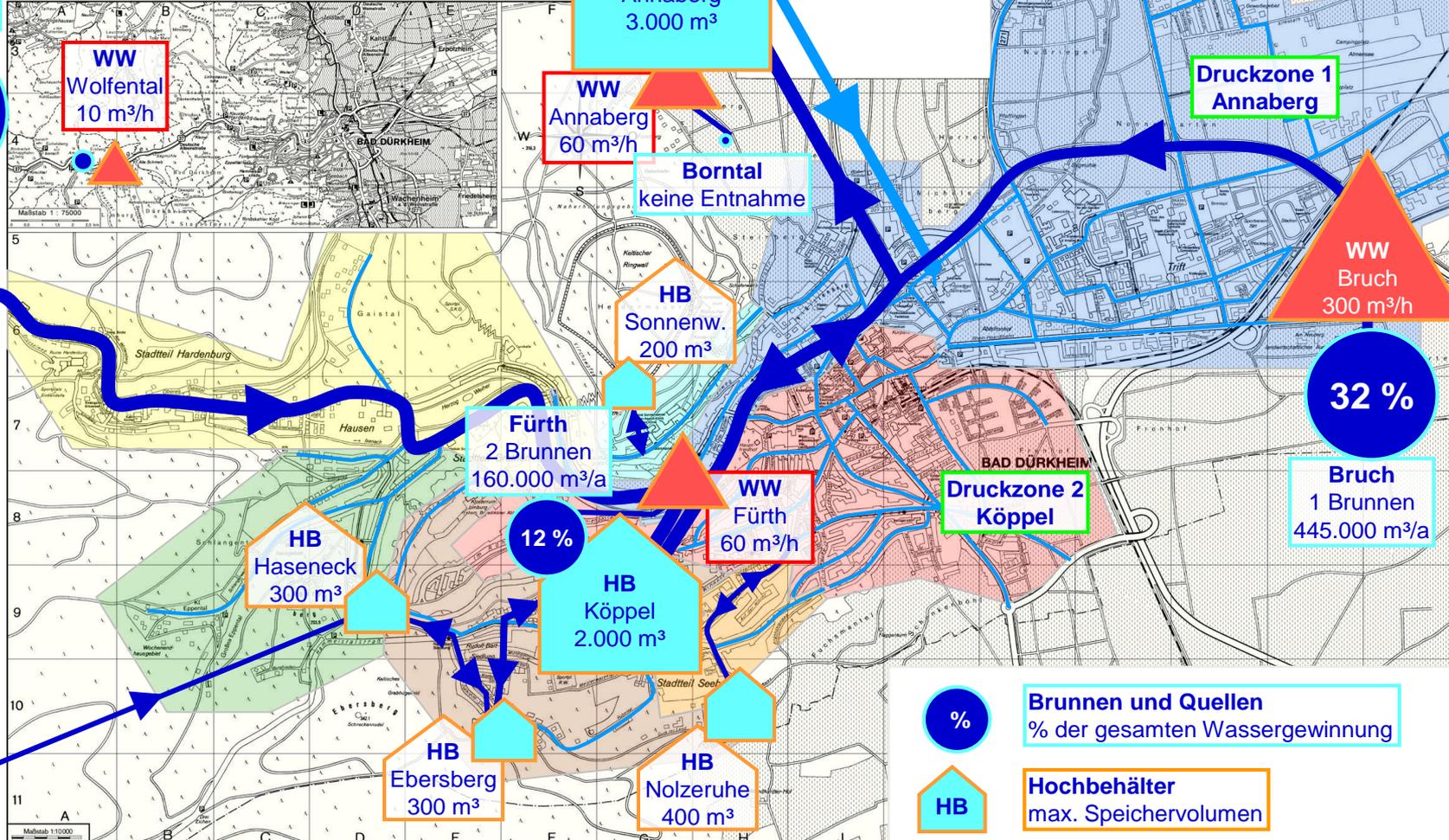
HB
Ebersberg
300 m³

HB
Nolzeruhe
400 m³

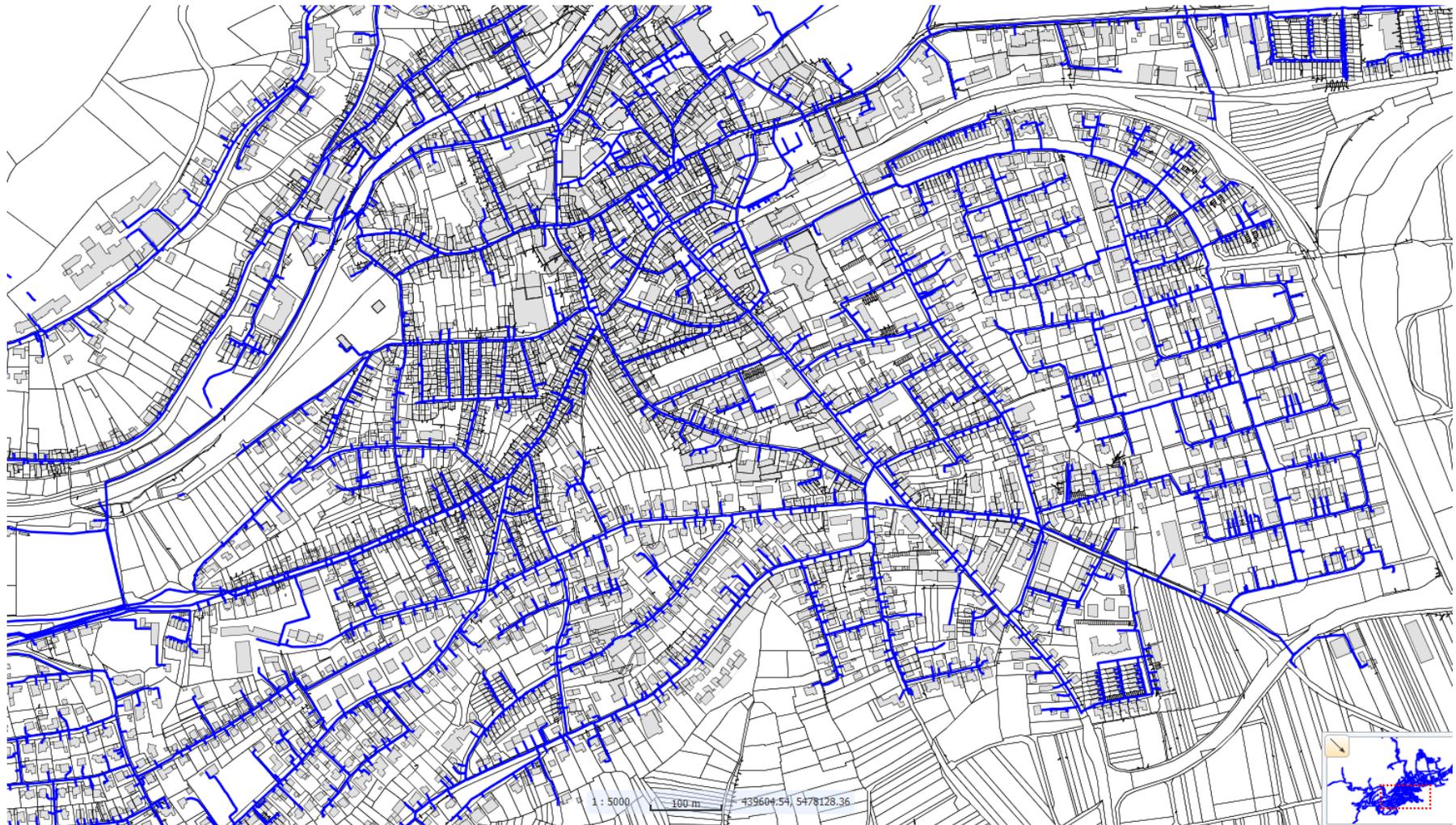
0 %

Hammelstal
23 Quellen
0 m³/a

- %**
Brunner und Quellen
% der gesamten Wassergewinnung
- HB**
Hochbehälter
max. Speichervolumen
- WW**
Wasserwerke
max. Kap. Wasseraufbereitung



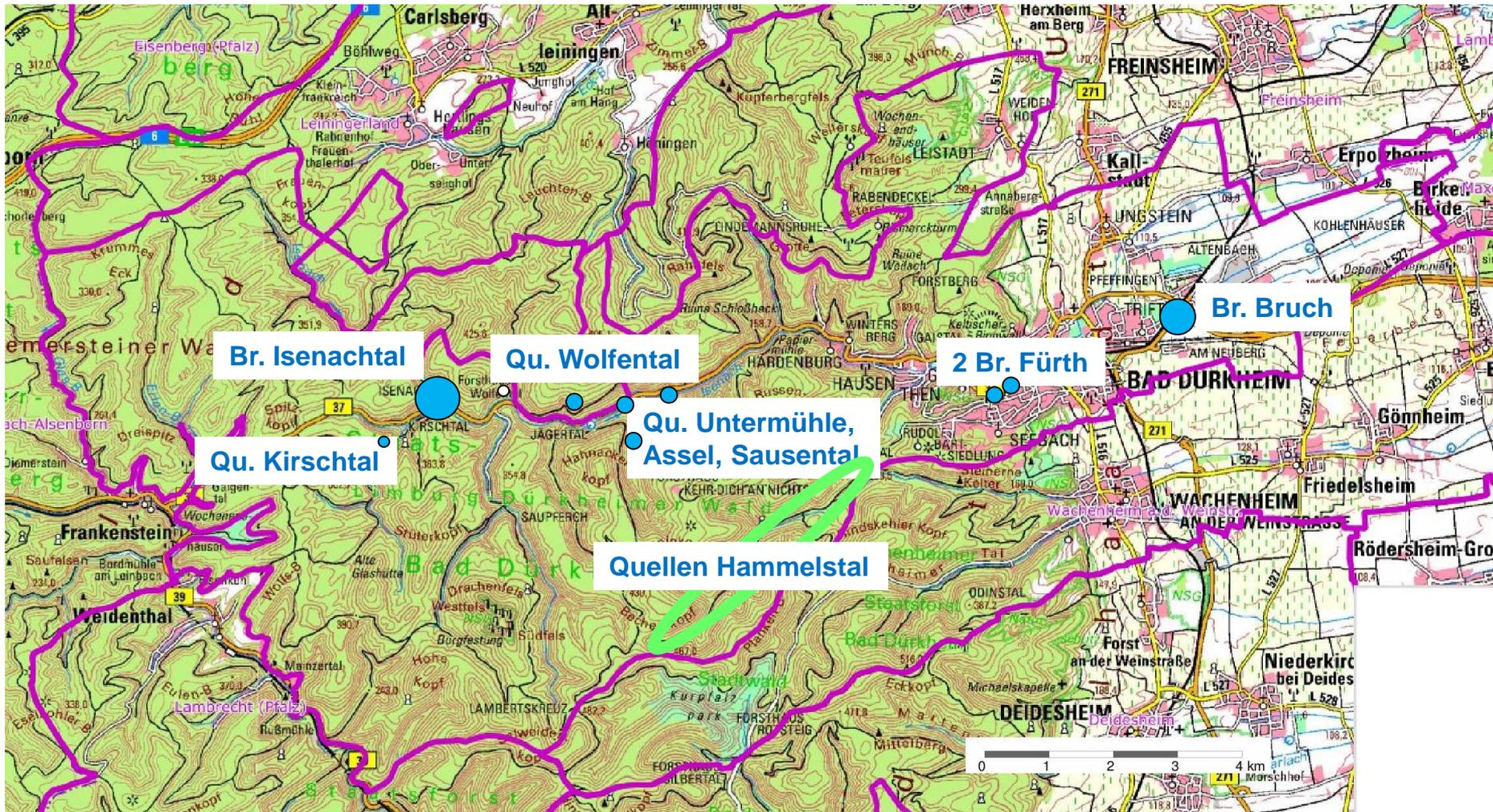
Leitungsnetz Wasser: 130 km



Frage #1 Pegelstände

- ▶ Haben die Pegelstände in den letzten 5-10 Jahren erkennbar nachhaltig abgenommen und wenn ja: Könnte für die Stadt Bad Dürkheim hier in Zukunft ein kritisches Niveau erreicht werden?

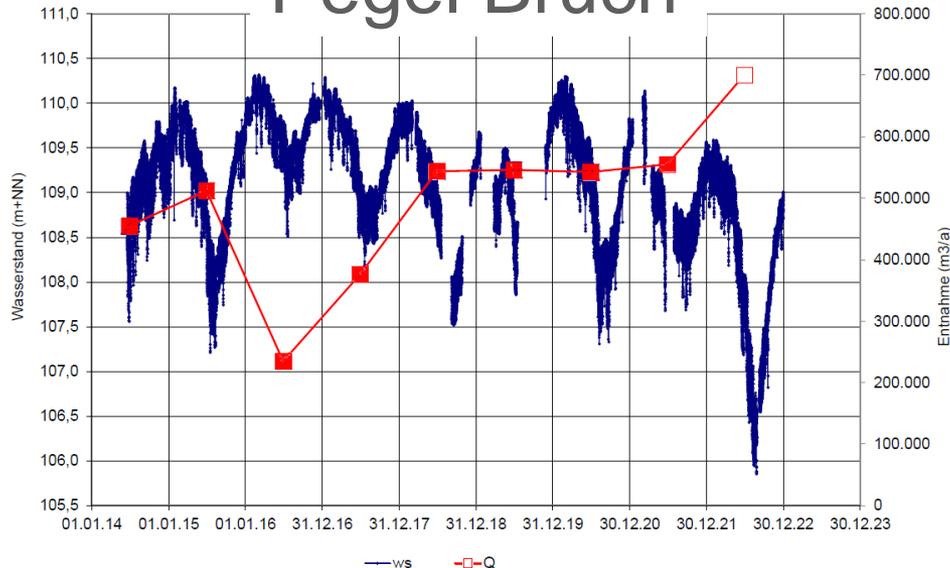
Brunnen und Quellen



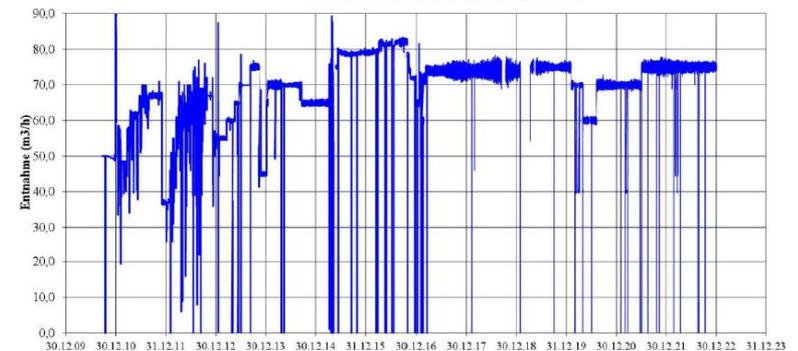
Pegelstände

- ▶ Die Pegelstände sind hauptsächlich von der Entnahme abhängig

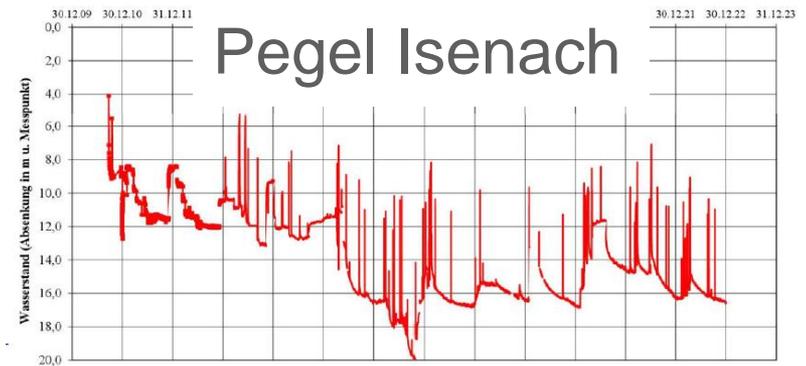
Pegel Bruch



Brunnen Isenachtal, Wasserentnahme

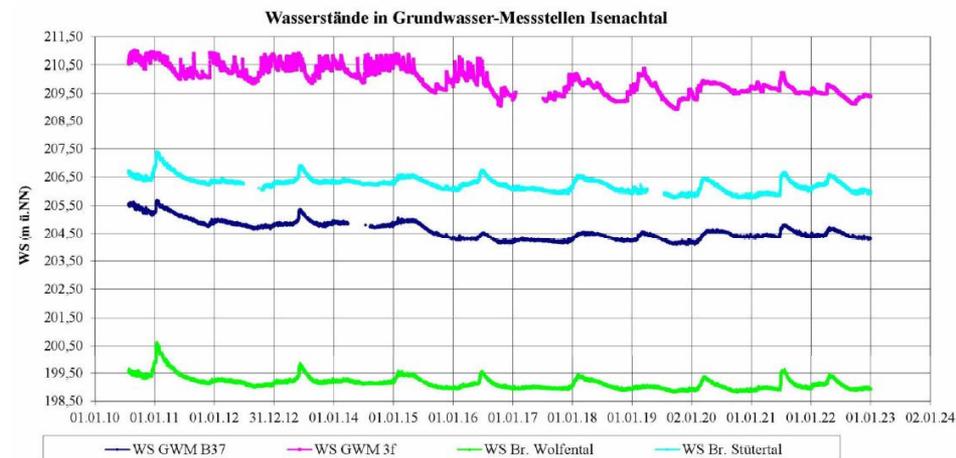
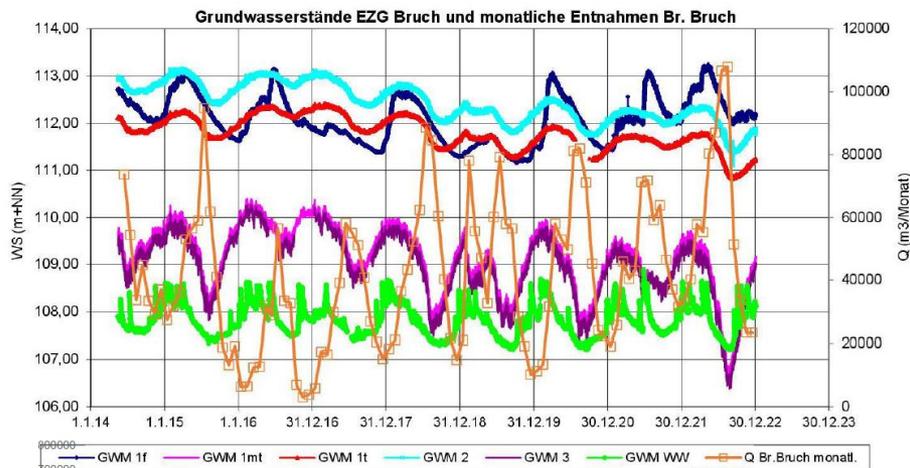


Brunnen Isenachtal, Wasserstand



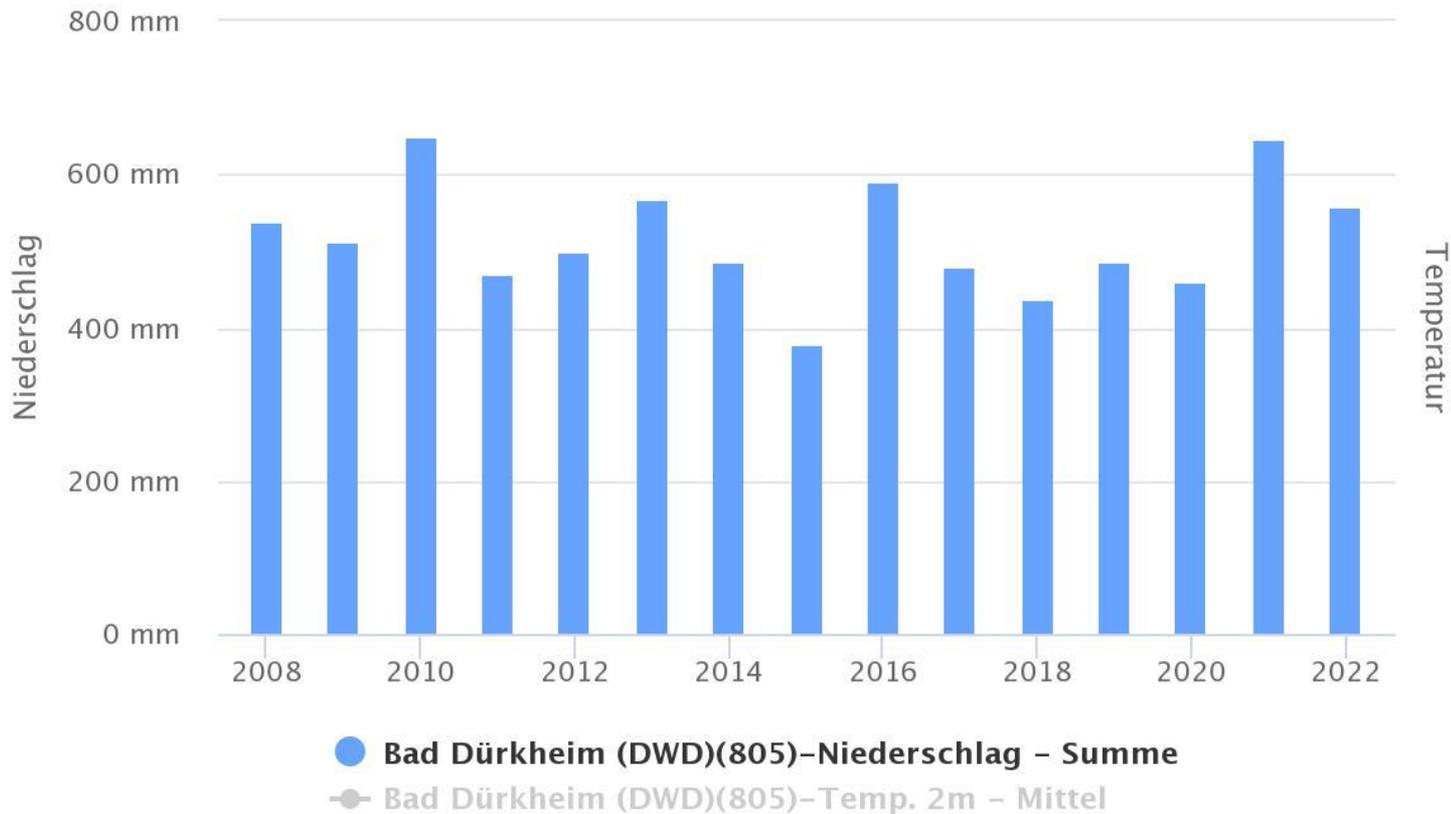
Grundwasserstände

- ▶ Die Grundwasserstände sind langfristig rückläufig
 - ca. 1-2 m in den letzten 10 Jahren
 - geringerer Niederschlag und Entnahmen



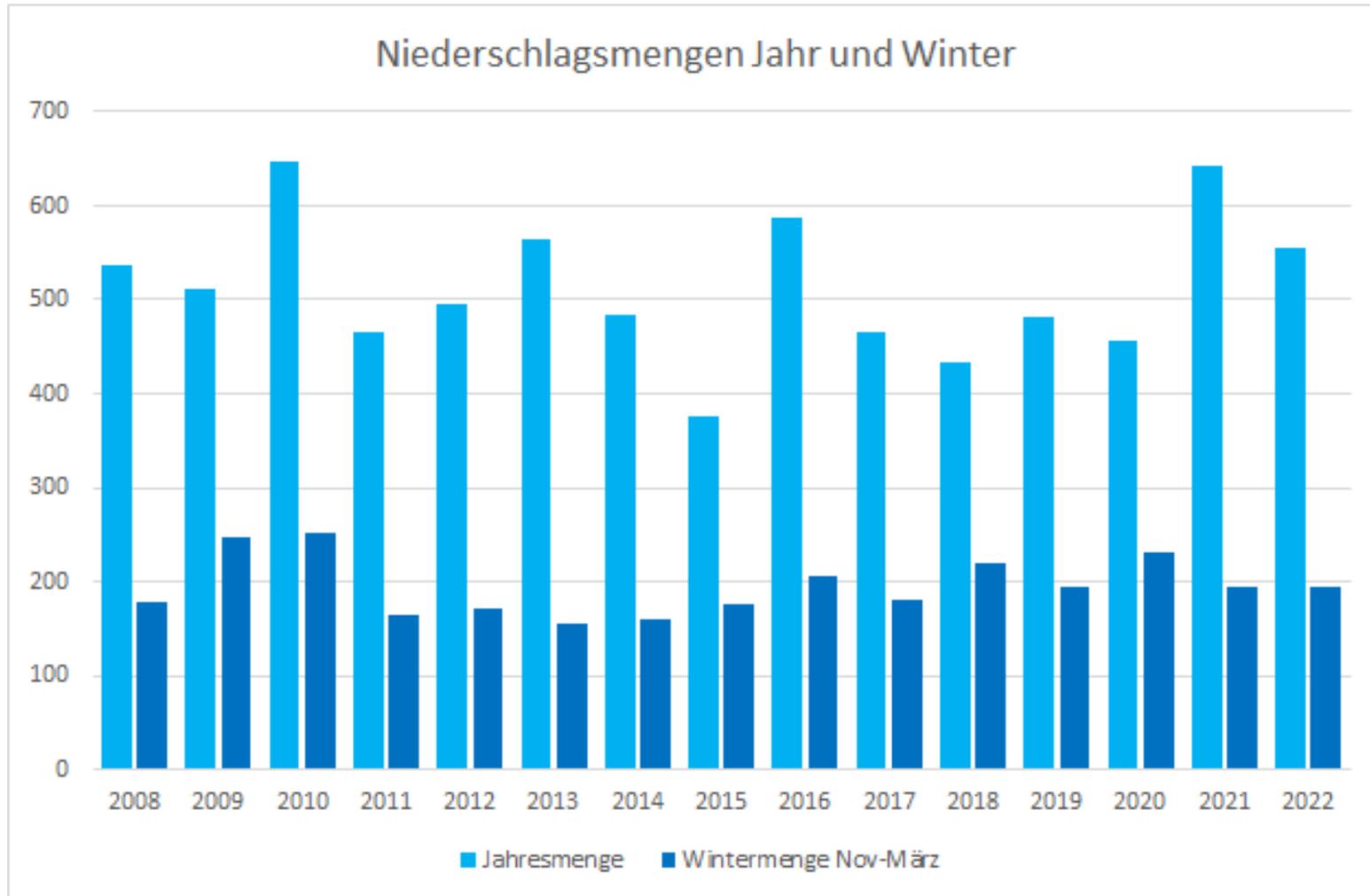
Niederschläge Bad Dürkheim

Jahreswerte von 2008 bis 2022

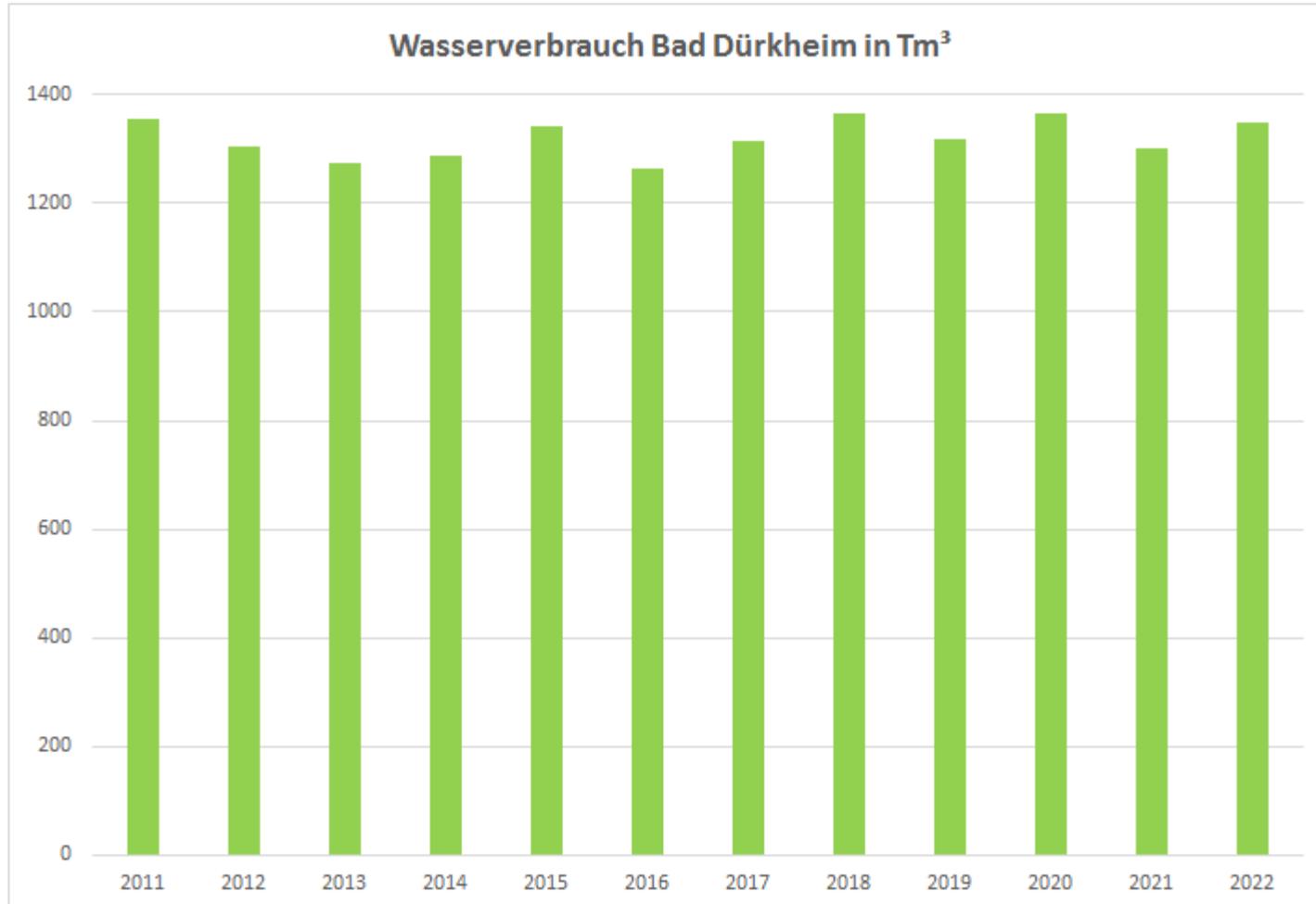


Quelle: Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz

Niederschläge Bad Dürkheim



Wasserverbrauch Bad Dürkheim



Antwort Frage #1

- ▶ Wann wird „kritisches Niveau“ erreicht?

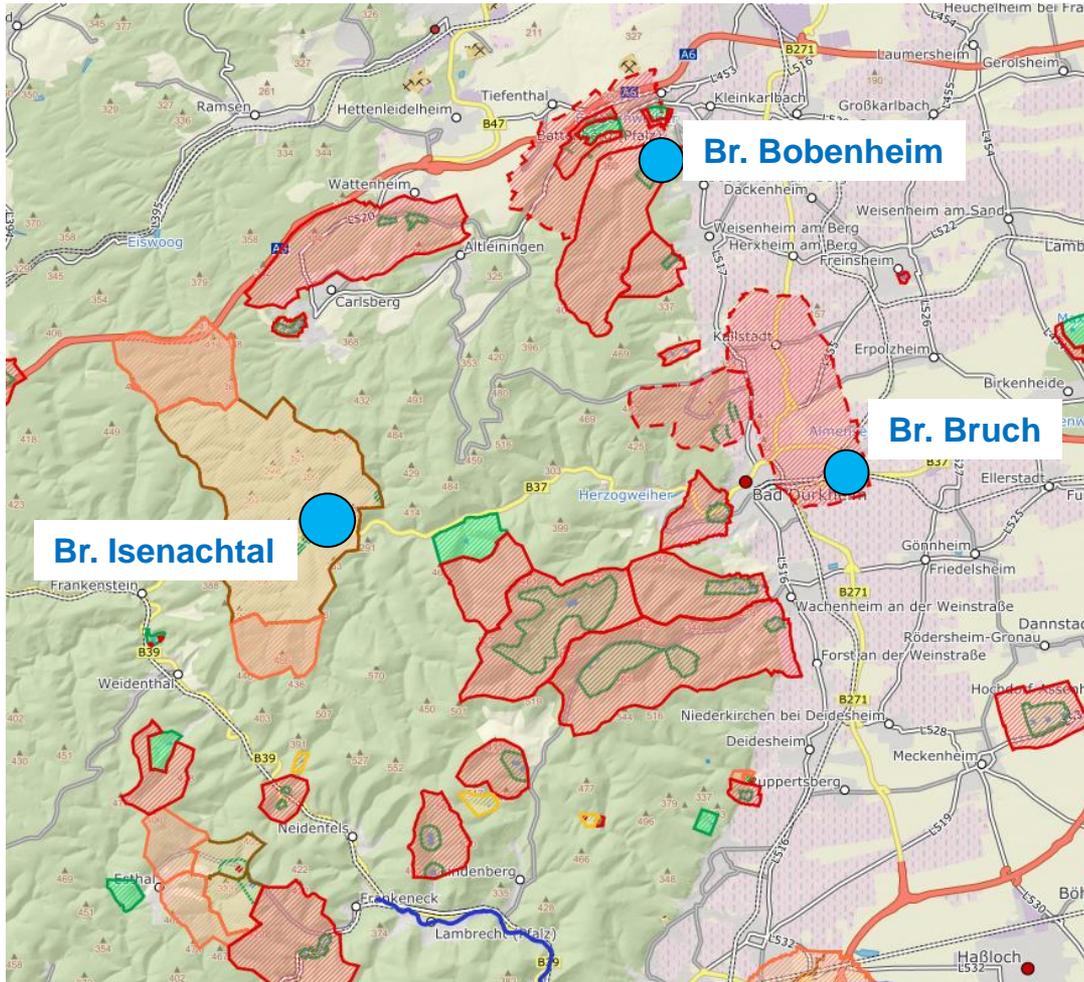
Antwort:

- ▶ Rückgang abhängig von Niederschlägen und Entnahmen. Niederschlagsmengen im Mittel rückläufig.
- ▶ Rückgang derzeit langsam. Falls weiterhin 1 m Absenkung alle 10 Jahre, dann reichen Brunnen noch Jahrzehnte.
- ▶ Aber: Absenkung kann sich beschleunigen. Nächste Generationen benötigen auch Wasser.
- ▶ Deshalb: Falls weiterhin Absenkung sollte Wasserverbrauch in Bad Dürkheim reduziert werden.

Frage #2

- ▶ Gibt die punktuell im Sommer auftretende Wasserknappheit in oberliegenden Gemeinden (Bobenheim/Bg – VG Freinsheim) Anlass zur Sorge über die Trinkwassersicherheit für Bad Dürkheim, da es sich ja vermutlich um das gleiche Einzugsgebiet handelt?

Brunnen und Wasserschutzgebiete



- ▶ Wasserportal Rheinland-Pfalz:
<https://wasserportal.rlp-umwelt.de/>

Antwort Frage #2

- ▶ Nein, da gibt es keinen Zusammenhang. Die genutzten Grundwasservorkommen der VG Freinsheim im Krumbachtal und der Stadtwerke Bad Dürkheim sind vollständig getrennt.

Frage #3

- ▶ Wie sehen Sie für die Zukunft die Möglichkeiten der Trinkwasserentnahme aus dem Leitungsnetz der Stadtwerke zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen?

Antwort Frage #3

- ▶ Die Aufbereitung von Trinkwasser ist aufwändig und energieintensiv. Trinkwasser ist für eine Beregnung zu wertvoll.
- ▶ Besser ist die Nutzung von Beregnungsbrunnen.
Aber: Einfluss auf Grundwasser der Trinkwassergewinnung prüfen.

Frage #4

- ▶ Gibt es alternative Wasservorkommen unter Kontrolle der Stadtwerke (Abfluss Kläranlage, Abwasser Umkehrosmose), die im Falle einer Nicht-Verfügbarkeit von Trinkwasser der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt werden kann?

Antwort Frage #4

- ▶ Gereinigtes Wasser der Kläranlage könnte genutzt werden, aber: zuerst klären, ob Beregnung von Lebensmittelerzeugung zulässig.
- ▶ Abwasser Umkehrosmose nicht geeignet, da zu salzhaltig.

Frage #5

- ▶ Sehen Sie die Trinkwasserversorgung der Stadt Bad Dürkheim als langfristig (> 10 Jahre) gesichert an?
- ▶ Antwort: Ja, aber:
 - langsame Absenkung der Grundwasserstände
 - langfristig sollte durch Wassersparen die der Grundwasserverbrauch reduziert werden
 - andere Risiken möglich: Ausfall Brunnen, starke Eintrübungen, etc.

Frage #6

- ▶ Falls dies nicht gesichert der Fall ist, was kann/sollte/muss die Stadt/Stadtwerke in verschiedenen Bereichen dafür tun, unsere Trinkwasserressourcen nachhaltig zu sichern?
- ▶ Antwort:
 - Wasserverbrauch reduzieren
 - Wassernetz intakt halten
 - ggf. weitere Brunnen aktivieren